

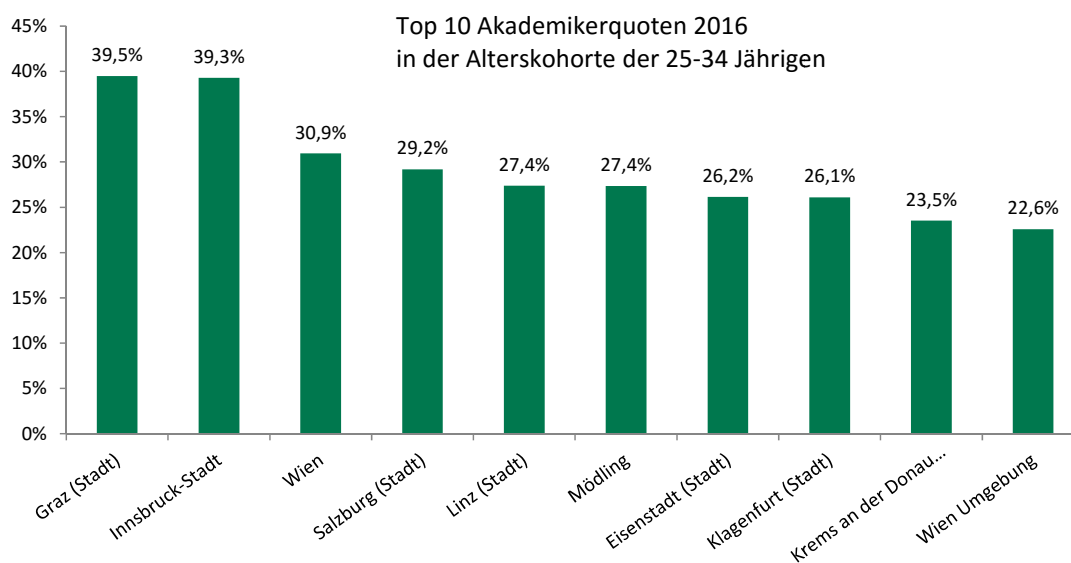
Bildungsstand der Wohnbevölkerung 2016 - Akademikerquote

Der im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik abgefragte Bildungsstand der österreichischen Wohnbevölkerung ergab für die Steiermark zum Stichtag 31.10.2016 einen Akademikerinnen- und Akademikeranteil in der Altersgruppe von 25 bis 64 Jahren von 15,8 % der Bevölkerung (+2,4 %-Punkte gegenüber 2011). Demgegenüber lag der Anteil jener, die höchstens einen Pflichtschulabschluss aufwiesen, in der Steiermark bei 15,6 % (-0,7 %-Punkte gegenüber 2011).

Bei der Akademikerinnen- und Akademikerquote lag die Steiermark hinter den Bundesländern Wien (26,0 %), Salzburg (16,6 %) und Tirol (15,9 %) an der vierten Stelle im Bundesländervergleich (Österreich: 17,3 %). Zum Stichtag zählte die Steiermark 107.514 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hochschulabschluss, gegenüber 2011 ergab dies einen Zuwachs von +18.500 Personen bzw. +20,8 % (Ö: +22,2 %). Hier zeigt sich eine positive Wirkung des vielfältigen Hochschulangebots in der Steiermark, obwohl natürlich längst nicht alle Absolventinnen und Absolventen steirischer Hochschulen nach dem Studium in der Steiermark bleiben.

Graz weist neben einem besonders dichten Hochschulangebot durch die hohe Dichte an wissensintensiven, innovativen Unternehmen, das Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Verwaltung auch ein hohes Angebot an hochqualifizierten Jobs auf. Gerade bei jungen Menschen zeigt sich die zunehmende Höherqualifizierung hier sehr deutlich: In der Alterskohorte von 25 bis 34-Jahren wurden in Graz (Stadt) 2016 insgesamt 20.129 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hochschulabschluss gezählt (Anteil an Österreich: 7,7 %), seit 2011 bedeutet dies ein Plus von +5.230 Personen. Im Verhältnis zur Bevölkerung dieser Alterskohorte ergab das einen Akademikerinnen- und Akademikeranteil von 39,5 % (+4,4 %-Punkte gegenüber 2011), womit Graz (Stadt) im Steiermarkvergleich vor Graz-Umgebung (18,8 %) und Leoben (17,7 %) lag. Sogar österreichweit lag Graz (Stadt) vor Innsbruck-Stadt und Wien auf Platz 1.

Zum Thema» <https://wib.is/1y>



Quelle: Statistik Austria, eigene Berechnungen JR-POLICIES.